

Sportliche Vergnügungsmeile

Tausende Besucher wollten den neuen Bielsteiner Freizeitpark sehen

VON REINER THIES

BIELSTEIN. Eine Schaukel wird es nun wohl doch noch geben. Bauamtsleiter Andreas Zurek hat sich die Anregung einer Großmutter zumindest notiert. Auch nach der Einweihung gilt, dass die Bürgerwünsche bei der Neugestaltung des Bielsteiner Freizeitparks oberste Priorität haben.

Am Samstag ist das Gelände mit einem großen Fest für die Bevölkerung freigegeben worden. Der Spielplatz fand auch ohne Schaukel großen Zuspruch bei den jungen Besuchern. Bürgermeister Ulrich Stücker sah es gern. In seiner Eröffnungsrede versicherte er dem anwesenden Stadtkämmerer Axel Brauer: „Das Geld ist gut investiert.“

Bürgermeister lobt privates Engagement

Die Neugestaltung des Bielsteiner Kurparks im Rahmen des Integrierten Handlungskonzepts sei ein Vorbild für gelungene Städtebauförderung, weil die späteren Nutzer von Anfang an in die Konzeption eingebunden wurden. Parallel habe es zudem viel privates Engagement gegeben, sagte Stücker mit Blick auf den Fußballplatz und das Freibad.

Sodann räumte er die Bühne am Platz vor dem Schwimmbad für den Karnevalsverein, der bei dieser Gelegenheit sein neues Prinzenpaar Hellmuth I. und Astrid aus dem Hause Mangesius vorstellte. Auch sonst nutzten viele Wiehler Vereine und Einrichtungen das Fest, um sich zu präsentieren. Auf der großen Wiese machte die Falknerei Vorführungen, die sich im kommenden Jahr im Wiehlpark ansiedeln will. Unter dem modernen Pavillon, einer Art Wahrzeichen, wurde mit Bällen jongliert. Der Heimatverein backte Flammkuchen. Vorstandsmitglied Dietmar Groß nennt den neuen Park „ein Vorzeigestück“.

Die Begeisterung ist ungebrochen. Citymanager Ulrich Noss spricht von einem „Glücksfall, dass sich die Frei-



Der neue Spielplatz in der Wiehlaue fand viel Anklang bei den jungen Besuchern des Eröffnungsfests. (Fotos: Dierke)



Die Fitnessgeräte am Tennisplatz sind eigentlich ein Angebot für die älteren Jugendlichen. Ihre Wünsche wurden vorher abgefragt.



Dass man mit Muskelkraft sein Handy aufladen kann, gefiel vielen Besuchern der neuen Freizeitanlage.

zeiteinrichtungen an einer Achse entlang ziehen“. Auch Bernd Niedermeier vom Planungsbüro MWM ist zufrieden mit dem, was aus den Entwürfen geworden ist: „Früher hat das Gelände kaum Einblicke gewährt. Jetzt haben wir Sichtachsen auf prägnante Punkte wie die Kleinbahnbrücke.“ Besonders gelungen findet er die

Lichtinszenierung, die abends die Bäume hervorhebt. Niedermeier weist darauf hin, dass die Wiehl zugänglich geworden ist. Der Osterfeuerplatz davor sei ebenso befestigt worden wie die vormals sehr feuchte Wiese, die sich jetzt als robuster Bolzplatz anbietet. Jugendarbeiter Pascal Behrendt sagt: „Die Jugendlichen

waren skeptisch, ob ihre Vorschläge ernst genommen werden. Ich bin sicher, dass die Fitnessgeräte genutzt werden.“

Die Familie Muresan aus Oberwiehl-Perke wird auch nach dem Eröffnungstag in Bielstein vorbeischauen. Marc (5) und Leon (4) sind begeistert von der Rutsche, Mutter Kathrin meint: „Der Wiehlpark ist

derzeit nicht mehr so attraktiv, und der Weg nach Bielstein ist nicht viel weiter.“ Eine Bank weiter sitzt die Oberbantenbergerin Sabine Haase (71) mit ihren Freundinnen. Die Damen bedauern angesichts der Spielgeräte, dass sie keine Kinder mehr sind: „Aber wir werden hier bestimmt mal Picknick machen.“